

Erste Wahlversprechen bereits eingelöst!

SPD

Gemeinsame Erklärung der Fraktionen
von SPD und Bündnis 90/Die Grünen
im Gemeinderat Bohmte



Erste Wahlversprechen bereits eingelöst!

In der ersten Ratssitzung nach der Konstituierung des Gemeinderates Bohmte haben die Fraktionen von SPD und von Bündnis 90/Die Grünen wichtige Weichenstellungen vorgenommen und dadurch bereits einige Wahlversprechen erfolgreich umgesetzt. Gemeinsam wurde die Aufhebung der Trassenfestlegung einer Umgehungsstraße durch die Bohmterheide beantragt und beschlossen. Damit ist sichergestellt, dass der schöne Naturbereich in Bohmte erhalten bleibt und die Bürger und Bürgerinnen in der Bohmterheide wieder zur Ruhe kommen. Auch konnte durch die Aufhebung der Trasse für eine Umgehungsstraße dem Willen des Bürgerbegehrens entsprochen werden. Es besteht zwischen der SPD und Bündnis 90/Die Grünen Einigkeit darüber, dass zukünftig eine verstärkte Nutzung der vorhandenen Trasse der B51 und der Mittelanbindung anzustreben ist.

Schon lange vor der Kommunalwahl im September 2011 wurde ebenfalls angekündigt, dass die Flächen der Gemeinde Bohmte im geplanten Kiesabbaugebiet in Hunteburg unter keinen Umständen verkauft werden sollen. Am 14.12.2011 wurde deshalb ein gemeinsamer Antrag in der Gemeinderatssitzung gestellt. Es wurde erfolgreich beschlossen, dass die Gemeindeflächen nicht verkauft werden und zukünftig sichergestellt bleibt, dass die Bürger der Gemeinde Bohmte die gemeindlichen Flächen weiterhin nutzen können. Ferner darf Bürgermeister Goedejohann keine vertraglichen Vereinbarungen mit der Kiesabbaufirma abschließen, die den Kiesabbau ermöglichen oder auch nur fördern. Die Fraktionen von SPD und von Bündnis 90/Die Grünen hoffen, dass das Kiesabbauunternehmen ohne die Flächen der Gemeinde Bohmte keinen wirtschaftlichen Erfolg in Hunteburg mehr erzielen kann und auf den Kiesabbau insgesamt verzichtet. Sollte ein Kiesabbau dennoch stattfinden, dürfte die Abbauzeit erheblich kürzer als die geplanten 30 Jahre sein. Auf jeden Fall werden der Eingriff in Natur und Umwelt und die verkehrliche Belastung der Menschen wesentlich verringert oder sogar ganz verhindert werden.

Mit den Stimmen der Fraktionen von SPD und von Bündnis 90/Die Grünen wurde die Straßenausbaubeitragssatzung in der ge-

schichtsträchtigen und langen Ratssitzung (fünf Stunden) am 14.12.2011 aufgehoben. Zukünftig werden die Kosten der notwendigen Straßensanierungen nicht mehr überwiegend von den Anliegern getragen, sondern solidarisch über den gemeindlichen Haushalt von allen Bürgern der Gemeinde Bohmte finanziert. Der Einnahmeausfall der Gemeinde Bohmte ist durch eine Anpassung der Grundsteuer gegen zu finanzieren.

Die bisherigen Hebesätze der Grund- und Gewerbesteuer sind in der Gemeinde Bohmte im Landkreisvergleich seit vielen Jahren unterdurchschnittlich, so dass eine maßvolle Anpassung der Steuersätze durchaus vertretbar ist, um eine ungerechte Belastung einzelner Anlieger, deren Straßen schließlich von der Allgemeinheit genutzt werden, zu verhindern.

Bei den anstehenden Haushaltsberatungen für 2012 ist auch nach Sparmöglichkeiten im Gemeindehaushalt zu suchen, um das Ziel der Haushaltskonsolidierung zu erreichen. Vorher ist eine Sanierung von Straßen – mit oder ohne die aufgehobene Satzung – ohnehin nicht möglich.

In der letzten Wahlperiode konnte in der Gemeinde Bohmte in keinem Jahr ein ausgeglichener Haushalt beschlossen werden. Die Fraktionen von SPD und von Bündnis 90/Die Grünen haben nun in den nächsten fünf Jahren die feste Absicht, dass die Gemeinde Bohmte nicht weiter über ihre Verhältnisse lebt und nur das ausgibt, was auch eingenommen wird. Die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Bohmte werden um Unterstützung bei diesem wichtigen Ziel gebeten.

Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes und gesundes Jahr 2012! *Thomas Rehme, Fraktionsvorsitzender SPD*
Münever Stucke, Fraktionsvorsitzende Bündnis 90/Die Grünen ●